218

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Freitag 23. Juni 1905.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Hofs am Sonntag den 25. d. Juli 8 Uhr früh: Asperges von Molitor, Introitus, Tractus, Sanctus, Graduale, Messe in C von Mozart, Offertorium: O salutaris von Jacobus Gallus.

Obstschulrat Josefstadt. Der Obstschulrat des 8. Bezirkes hat sich konstituiert und die bisherigen Funktionäre u. zw. Bezirksvorsteher Stetanstreiner zum Obmann und Bürgerschullehrer Sullacs zum Obmann-Stellvertreter wieder gewählt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 23. Juni.

Vorsitzende V. B. Dr. Neumayer u. Dr. Porzer.

MR. Dr. Krauß beantragt den Ansuchen zur Erteilung eines Kriegerdankmales in Durnstein um Herstellung einer Gedenktafel bei diesem Denkmale Folge zu geben und für diesen Zweck 600 Kronen zu bewilligen. Die Ausführung erfolgt durch das Stadtgartenamt-Instituts. (Ang.)

MR. Hörmann beantragt endlich das in Aussicht genommene Baureservat einer Straßenbahnlinie von der Schlachthausgasse zum städtischen Schlachthofe die vom Stadtbauamte vorgelegten Profile für die verlängerte Erdbergstraße zu genehmigen und die Ausführung dieser Straße in der Strecke von der Vorstadtbahnstraße bis zum Wiedermarsch zu genehmigen. Die Vergebung der Arbeiten soll im Wege einer öffentlichen Ausschreibung sichergestellt werden.

Nach einem Berichte des MR. Vondra wird die Dienstbezeichnung des Magistrats-Konzipisten Franz Hörmann von Hörbach zur Kenntnis genommen.

Das vom MR. Steinbrech vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Pallfygasse zwischen Hernalser Hauptstraße Nr. und Sablergasse im 17. Bezirke wird mit einem Kostenaufwande von 18366 Kronen genehmigt.

Das Projekt für die anlässlich der projektierten Gleisverlegung der städtischen Straßenbahnen notwendig gewordene Regulierung des Elbeinplatzes im 17. Bezirke und die Neupflasterung desselben mit Holzklötzen wird mit einem Kostenbetrage von 32092 Kronen genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Dr. Krauß werden für Herstellungen im städtischen Versorgungshause in Lainz 9256 Kronen bewilligt.

V. B. Dr. Neumayer beantragt vorläufig u. zw. zur Ausfüllung von Lücken in dem Personale der Heilanstalten der Kongreßbäderanstalten (Praktikanten) um 3, die der Diurnisten um 10 und die der Aushilfsdiener um 5 zu vermehren. (Ang.)

MR. Braun beantragt behufs Ermöglichung des Abschlusses eines Vertrages unter Zugrundelegung unter Bedingnisse den bestehenden Vertrag mit dem Pächter der städtischen Gemeindeschenken Anstalt im 11. Bezirke zu kündigen. (Ang.)

Das vom MR. Hellmann vorgelegte Projekt für die Ausgestaltung der Fahrbahn in der Reinprechtsdorferstraße von Nr. 30 bis 34 und für die Umpflasterung beim Hause Nr. 40 in dieser Straße wird mit einem Kostenerfordernisse von 4889 Kronen genehmigt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat in einer seiner letzten Sitzungen auf einen Bericht des Vizebürgermeisters Dr. Neumayer dem Ansuchen des Leiters des Bezirksamtes für den 1. Bezirk Magistratsrat Ferdinand Leyrer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Subvention. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Dr. Krauß dem Herausgeber der Jugendzeitschrift „Wiener Kinder", Karl Fabler eine Subvention von 1200 K für das Jahr 1905 bewilligt.

Lovrana. Von einem Freunde unseres Blattes wird uns folgendes mitgeteilt: In Lovrana, dem an der österreichischen Riviera reizend gelegenen Kurorte hat die Badesaison bereits ihren Anfang genommen. Die vorige Saison war leider wegen des Auftretens einzelner Typhusfälle, insbesondere in dem zum Lovranner Gemeindegebiete gelegenen Dorfteile nicht ganz glücklich abgelaufen. Dafür hat aber derzeit der Zustand des Badepublikums eine namhafte Besserung erfahren u. es ist auch die Eröffnung desselben um so ungetrübter als auch die am 26. v. M. erfolgte Wiedereröffnung der Schule nun endgültig dargetan ist, daß auch die letzte Spur von dem schon Verstorbenen abgewendet ist. Ein hervorragender Verdienst um die Sache u. erfolgreiche Bekämpfung der in der vorigen Saison aufgetretenen Krankheit haben sich insbesondere der Sanitätsrat Ferdinand v. Porsch u. der bekannte Arzt Dr. Albin Edler v. worben. Namentlich hat sich die Franzenspitzkeit endlich herausgegeben, deren Bulletins bewährt, wodurch mit einem Schlage die Überzeugung des Aufhörens der Krankheit von Seite ängstlicher oder übelwollender Gemüter hintangehalten wurde. Ein ähnliches Mustergal würde sich in allen Sommerfrischen und Kurorten auf das Beste empfehlen.

N. B. Der pensionierte Kustos der Stadtbibliothek Herr Edmund Dorn bittet höflichst um gefällige Aufnahme nachstehender Notiz.

N. B. Der heutigen Korrespondenz liegen der Verwaltungsbericht der städt. Straßenbahnen mit einem Anhange sowie die Bilanz der städt. elektrischen Betriebsamt bei.

Mitteilung an die P. T. Redaktionen.

Von Morgen (Samstag) an befindet sich das Journalistenzimmer in dem bisherigen Stenografenzimmer neben dem Gemeinderatssitzungssaale im 1. Stock unmittelbar neben Stiege 8. Das Telephon-Nummer für Journalistenzimmer u. Rathaus-Korrespondenz ist von morgen ab 21360.